

runge auf Grund von Leistungen 518 959, Forderungen an abhängige Ges. 439 362, Kasse einschl. Postscheckguthaben 13 811, Bankguthaben 7751, Posten zur Rechnungsabgrenzung 36 896, Hauszinssteuer-Ablösungen 113 000, (Aval-Debitoren 1 029 661 [davon 565 000 Ausbietungs-garantien]). — **Passiva:** Inh.-Akt. Reihe A 7 800 000, Nam.-Akt. Reihe B 200 000, gesetzlicher R.-F. 850 000, Reparaturen-Reserve 30 000, Delkreder 50 000, Rückstellungen 661 346, auf Grundstücken der Ges. lastende Hyp. (dav. 2 769 187 Aufwert.-Hyp.) 23 766 465, Vorauszahlungen auf Mieten 20 174, Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen u. Leistungen 196 060, unerhobene Div. 335, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. 375 454, Verbindlichkeiten gegenüber Banken (davon 200 000 RM geg. Akzepte) 2 266 281, Posten zur Rechnungsabgrenzung 173 390, Gewinn (Vortrag aus 1931 306 964, Gewinn aus 1932 9656) 316 620, (Aval-Kreditoren 1 029 661). Sa. 36 706 125 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 117 196, soziale Abgaben 5306, Abschreib. auf Anlagen 73 285, andere Abschreibungen 186 764, Zinsen 113 011, Hypothekenzinsen 1 049 958, Besitzsteuern 1 110 445, sonstige Steuern 8485, sonstige Auf-

wendungen 90 294, Gewinn 316 620. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 306 964, Grundstücks-Ertrag 2 546 163, Gewinn aus Beteiligungen 60 640, ao. Erträge 157 596. Sa. 3 071 364 RM.

Die Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes betrugen für 1932 47 600 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 6, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Leipzig:** Commerz- u. Privatbank, Bankhaus Kroch jr., Stadt- u. Girobank; **Leipzig u. Dresden:** Sächs. Staatsbank; **Berlin:** Reichs-Kredit-Ges.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Wir beschränkten uns in diesem Jahre im wesentlichen auf die Verwaltung unseres umfangreichen Grundbesitzes. Durch vorsichtige Geschäftsführung gelang es uns, die Unkosten zu verringern und im allgemeinen ein günstigeres Geschäftsergebnis zu erzielen. Trotz der noch darniederliegenden Wirtschaft u. der damit zusammenhängenden geringeren Zahlungsfähigkeit unserer Mieter haben wir an Mietausfällen im Geschäftsjahr 1932 nicht wesentlich mehr zu verzeichnen als in günstigeren Zeiten. Der Mietausfall betrug im Jahre 1932 2.25 % der Mieteinnahmen.

Aktiengesellschaft Königsbau.

Sitz in Leipzig, Goethestr. 1. / Ritterstr. 4.

Vorstand: Martin Arnhold.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Konsul Jos. Schloßbauer, Leipzig; Stellv.: Kaufm. Heinrich Bamberger, Frankfurt a. Main; Kaufmann Ludwig Bamberger, Leipzig.

Gegründet: 2./6. 1910 mit Wirkung ab 1./10. 1910; eingetr. 7./9. 1910.

Zweck: Die Verwaltung und Verwertung des der A.-G. gehörigen, in Leipzig gel. Grundst. Goethestr. 1, Grimmaische Straße 31/33 und Ritterstraße 4 (Königsbau).

Kapital: 700 000 RM in 1000 Akt. zu 700 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital) in 1000 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 17./11. 1924 auf 700 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 21./8. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück: Königsbau 1 321 828, Geschäftseinrichtung 1, Schuldner in lfd. Rechnung 475 316, Postscheckguthaben 1230, Kasse 364. — **Passiva:** A.-K. 700 000, gesetzliche Rücklagen 176 623, Rücklage für Gebäudeeinstandsetzung 74 631, Rücklagen für Grunderwerbssteuer der toten Hand 56 750, Steuerrückstellungskonto 3471,

Brandschadenkonto 5892, Verbindlichkeit: Hypothekengläubiger 613 377, Gläubiger in lfd. Rechnung 792, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 10 081, Gewinn-Vortrag aus 1931 137 162, Gewinn per 1932 19 960. Sa. 1 798 739 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 6720, soziale Abgaben 533, Abschreibung auf Anlagen 18 185, Rückstellung für Grunderwerbsteuer d. toten Hand 11 350, Besitzsteuern: Vermögensteuer 11 072, Aufbringungsumlage 15 645, sonstige Aufwendungen: Handlungskosten 7358, Betriebskosten 13 067, Instandsetzungen 1476, Steuern und öffentliche Abgaben: Grundsteuern 19 883, Straßenr.-Gebühren 4958, Schleusengebühren 2514, Feuerwehrabgabe 834, Körperschaftsteuer 13 150, Umsatzsteuer 4576, Hypothekenzinsen 36 803, Gewinn-Vortrag aus 1931 137 162, Gewinn per 1932 19 960. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 137 162, Grundstückserträge (Bruttomieteinnahmen 236 123, abgeführte Mietzinssteuer 72 244) 163 879, Zinsen 23 927, Erlös für Steuergutscheine 280. Sa. 325 248 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 5, 5, 3 % (Div.-Schein 21).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bodenwerte-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Schillerstraße 5.

Vorstand: Rudolf Silze.

Aufsichtsrat: Vors.: Felix Schaarschmidt; Stellvertreter: Fritz Meinhardt, Halle a. S.; Gerhard Berger, Wien; Richard Kupfer, Lugano.

Gegründet: 23./5. 1927; eingetragen 18./6. 1927.

Zweck: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, die Verwertung und Ausnutzung von solchen in jeder Art, Abschluß von Rechtsgeschäften, welche mit Grundstückserwerb, Verwertung und Verwaltung zusammenhängen.

Kapital: 60 000 RM in 60 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari, mit zunächst 25 % Einzahlung.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 45 000, Grundstücke 12 360, Gebäude 82 000, Hypotheken 10 200, Verlust 8849. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Hypotheken 90 360, Gläubiger 4980, Bankschulden 2608, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 461. Sa. 158 409 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 5100, Abschreib. auf Gebäude 634, Bankzinsen 206, Hausverwaltungs-konto 1928, Handlungskosten 981. Sa. 8849. — **Kredit:** Verlust 8849 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grundbesitz-Aktiengesellschaft zu Leipzig.

Sitz in Leipzig W 51, Zschocherschestraße 79.

Vorstand: Dr. Richard von der Osten.

Aufsichtsrat: Dr. Karl Schneider, Dr. Carl W. Naumann, Rechtsanw. Dr. Scheller, Leipzig.

Gegründet: 2./1. 1857; eingetr. 25./6. 1862. Firma bis 25./3. 1925: Vereins-Bier-Brauerei.

Zweck: Verwaltung und Nutzung eigener Grundstücke; früher Brauereibetrieb.